

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 31 (2006)
Heft: 3

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe

Eine kleine Lesergeschichte

Ich reiste extra nach Deutschland, um an der Zigeunermission-Konferenz teilzunehmen. Für die Abendveranstaltung erschien ich jedoch zu früh und setzte mich beim verlassenen Autoabstellplatz hin und strickte. Ich sass mitten im Abfallbereich und strickte vor mich hin. Plötzlich fuhr ein grosser Lastwagen auf den Parkplatz um zu parken. Ein grosser kräftiger Chauffeur kam auf mich zu und wir fingen an zu plaudern. Ich predigte ihm und lud ihn zur Abendvorstellung ein. Er mochte jedoch nicht mitkommen, aber als ich ihm von Gott und dem Evangelium erzählte, weinte er. Dieser grosse, kräftige Mann sah auf mich kleine Frau hinab und weinte. Seine Tränen berührten mich so sehr, dass ich ihn bis heute nie vergessen konnte.

Mein Leben gleicht das der Roma oder Sinti's, egal es zog mich zu den Blumen hin. Es war Sonntag und ich besuchte sie im Wohnwagen. Es wurde mir gesagt, dass sie mich wieder erkannt hätten, weil ich mal extra nach Deutschland reiste, um an der Zigeunermission teilzunehmen.

Also, da kam ich an, die jungen Frauen fragten, ob ich den etwas fürs Mittagessen hätte? Als ich verneinte, verschwanden sie und kamen zurück mit einem grossen Teller voll wunderbarem Essen. Ob die Frauen es extra für mich gekocht hatten? Es war nämlich bereits 13.30h vorüber. Es war ein wunderbares Fleischstück dabei und ich war sehr gerührt und dankbar für die grosszügige und liebe Geste der Zigeuner.

Noch nie hatte ich in meinem Leben so spontan etwas zu Essen erhalten!

Vergellts Gott Ihr lieben Berner Sintis oder wie immer Ihr auch heisst. Ich liebe Euch alle.

Elsa

Kleine Erinnerung:

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2007, muss bis zum 31. März 2007 einbezahlt werden. Die Mitgliedschaft ist ab dem 18. Lebensjahr notwendig. Jedes Mitglied erhält automatisch den Scharotl sowie andere spezielle Vergünstigungen. Genauere Angaben, wie bereits im Editorial erwähnt, wird in der Dezemberausgabe bekannt gegeben.

Vielen Dank für Ihren Beitrag Elsa.

Ich freue mich auf viele neue, abenteuerliche, nachdenkliche und lustige Geschichten.

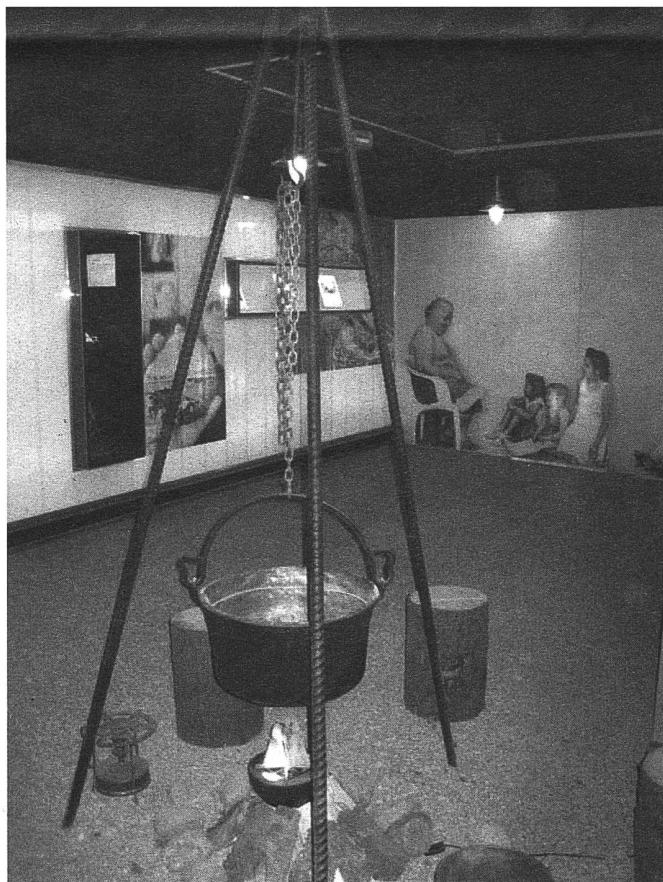
Herzlichst
Sandra Bosshard

Dokumentationszentrum

Begegnungs- und Dokumentationszentrum der Jenischen an der Hermetschloostr. 73 in Zürich-Altstetten

Unser Dokumentationszentrum steht allen Interessierten zur Verfügung.
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.radgenossenschaft.ch.
Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:

Montag 08 00 - 12 00 h
Dienstag 08 00 - 12 00 h 13 30 – 17 00
Mittwoch 08 00 - 12 00 h



Radgenossenschaft

Info

Wir möchten Sie informieren, dass es nun auch in Deutschland eine Vereinigung gibt:
Jenischer Bund in Deutschland (JBiD)

Timo A. Wagner (General-Sekretär)

Im Luss 38

D-74847 Obrigheim/Neckar

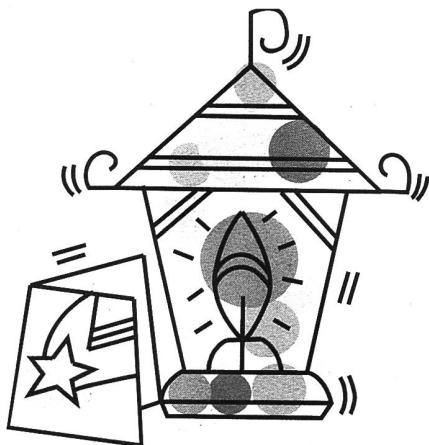
Mail: jenischer-bund@web.de

Tel./Fax: +49(0)62 61/91 85 76

Monte Ceneri

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass der Platz weiterhin bis 2007 betrieben wird.
Es wäre schön, wenn dieser Platz von den Jenischen auch zukünftig besucht wird.
Herzlichen Dank Frau Waser, schön bleiben Sie uns weiterhin erhalten.

Weihnachtsferien



Unser Büro bleibt vom **18. Dezember 2006 bis und mit 7. Januar 2007 geschlossen**.
Wir wünschen Ihnen bereits heute wunderbare Weihnachtstage und nur das Beste für das kommende neue Jahr .

Ihr Team der Radgenossenschaft

Betreuungsdienst

Stiftung Naschet Jenische, Pf 202, 5034 Suhr
Tel. 062 892 91 41

Betreuungsdienst der Stiftung Naschet Jenische

Die Stiftung Naschet Jenische hat seit März 1992 einen Betreuungsdienst mit 2 Anlaufstellen geschaffen. Schwerpunkt der Tätigkeit der Stiftung ist die Betreuung der Opfer des Werkes „Kinder der Landstrasse“ und die Unterstützung der Betroffenen bei der Akteneinsicht, Familienzusammenführungen und anderen Problemen.

Dies geschieht durch:

- Unterstützung in Fragen der Einsicht in Akten, welche durch Behörden, Pro Juventute oder andere Behörden angelegt wurden.
- Beratung und wenn nötig Vermittlung an Fachkräfte bei persönlichen Fragen.
- Information, Beratung und Vermittlung bei Problemen mit Behörden, Polizei und Institutionen. Für Jenische, die sich aufgrund ihrer schlechten Erfahrung mit Behörden und Institutionen den direkten Kontakt nicht zutrauen, übernehmen die Anlaufstellen die nötigen Kontakte und evtl. die Vermittlung.
- Information und Beratung bei Versicherungsproblemen (AHV, IV, EL, ALV, Krankenkasse, etc.).
- Information und Beratung bei Steuerangelegenheiten. Bei Leistungen in Steuerangelegenheiten kann, je nach Aufwand, ein individueller Unkostenbeitrag erhöhen werden.
- Der Betreuungsdienst kann keine finanzielle Unterstützung leisten. Wir bemühen uns wenn notwendig, eine geeignete Unterstützung bei anderen Organisationen zu finden

Traute Merz ist jeweils am
Mittwoch von 9.00 – 13.00 unter der Telefonnummer
01 361 39 24 und
Samuel Woodtli jeweils am
Dienstag von 9.00 – 13.00 unter der Telefonnummer
031 352 52 50 erreichbar.

U. Waser
Präsidentin Stiftung Naschet Jenische